

77 / 2024 Rundschreiben

Ergeht per E-Mail an:

1. den Präsidenten der Österreichischen Ärztekammer
2. alle Obleute und Obleute-Stellvertreter der Landeskurien niedergelassene Ärzte
3. die Präsidenten jener Landesärztekammer, die aufgrund ihrer Berufsausübung Angehörige der Kurie niedergelassene Ärzte sind: Präs. Dr. Opriessnig, Präs. Dr. Schlögel, Präs. Dr. Kastner, Präs. MR Dr. Walla, Präs. OMR Dr. Steinhart
4. den Obmann und geschäftsführenden Obmann der Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte
5. den Obmann der Bundessektion Fachärzte sowie die drei Bundessprecher
6. die Obfrau der Bundessektion Turnusärzte
7. Dr. Martin Ivanschitz als BKAÄ-Vertreter
8. alle Landesärztekammern

Wien, 03.12.2024
Mag. JS/SG

Betrifft: Intersektorale Kommunikation - Faxablöse

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bundeskurie niedergelassene Ärzte der Österreichischen Ärztekammer informiert über die Übermittlung von Gesundheitsdaten und genetischen Daten per Fax. Im ÖAK Rundschreiben Nummer 135/2024 wurde bereits am 24.07.2024 über die Änderung des Gesundheitstelematikgesetzes informiert. Mit 1. Jänner 2025 wird die derzeit bestehende ausnahmsweise zulässige Übermittlung von Gesundheitsdaten und genetischen Daten per Fax nach § 27 Abs 12 GTeIG aufgehoben.

Aufgrund technischer Änderungen bei den Endgeräten und den Transportwegen zur Übermittlung sensibler personenbezogener Daten per Fax hat ein Faxgerät nun hinsichtlich Vertraulichkeit dasselbe Sicherheitsniveau wie ein unverschlüsseltes E-Mail.

Es gibt bereits verschiedene Lösungen auf dem Markt, weshalb keine allgemeingültige Empfehlung ausgesprochen werden kann. Die BKNÄ möchte daher über mögliche Alternativen zum Fax für die Übermittlung von Gesundheitsdaten und genetischen Daten informieren:

- Verschlüsselter Versand über gerichteten Befundversand (DaMe, Medical Net und Gesundheitsnetzwerk in Vorarlberg)
- Secure Mailing Dienste / verschlüsselte E-Mail-Dienste (verschiedene private Anbieter)
- Softwareprodukte/Lösungen zum gesicherten Datentransfer
- Befundupload-Formulare

Die Bundeskurie niedergelassene Ärzte informiert, dass die ELGA GmbH eine öffentliche Faxalternative konzeptioniert hat, die sich derzeit in Planung befindet. Ein genaues Umsetzungsdatum steht jedoch noch nicht fest. Bis zur Umsetzung empfiehlt die BKNÄ, ein bestehendes System anzuschaffen, das gut in den Ordinationsalltag integrierbar ist und eine kurze Vertragslaufzeit hat, um bei Bedarf auf andere Systeme umsteigen zu können.

Die endgültige Entscheidung über die gewählte Methode liegt bei der jeweiligen Ärztin bzw. dem jeweiligen Arzt. Die Bundeskurie niedergelassene Ärzte empfiehlt, sich mit dem IT-Dienstleister in Verbindung zu setzen.

Die Alternativlösungen sollten aus Sicht es BKNÄ-Referats „e-Health in Ordinationen“ folgende Leistungsanforderungen haben:

- Verwendung eines einheitlichen Standards in allen Produkten, um eine anbieterunabhängige und intersektorale Kommunikation zu gewährleisten.
- DSGVO-konform (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung)
- Einfache Registrierung und einfache Identitätskontrolle – kommen verschiedene Systeme zum Einsatz, dann sollte trotzdem eine zentrale Registrierung ausreichen.
- Administration
 - Einfache Integration in das bestehende System auch im Hinblick von mehreren Userinnen und User sowie Arbeitsstationen
 - Automatisches Zertifikatsmanagement
 - Geringer Aufwand bei der Wartung der Funktionalität bei Hardware- oder Softwaretausch
- Sichere Kommunikation mit jenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die keine gesicherten Übertragungsdienste besitzen.

Kommunikation mit der Sozialversicherung

Die Sozialversicherung plant derzeit eine Umsetzung über Gesundheitsportale, die mittels Anmeldung mit der ID-Austria einen datenschutzkonformen Upload ermöglichen. Dies ist insbesondere für jene Ärzte und Ärztinnen zu empfehlen, die sich noch kein alternatives System angeschafft haben. Auch eine Kommunikation über andere Faxalternativen ist geplant. Anbei übermitteln wir das Schreiben des Dachverbands.

Bitte um Weiterleitung in Ihrem Bereich.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Wutscher

VP OMR Dr. Edgar Wutscher
Obmann



Johannes Steinhart

OMR Dr. Johannes Steinhart
Präsident

Beilage

Informationsschreiben Dachverband

W